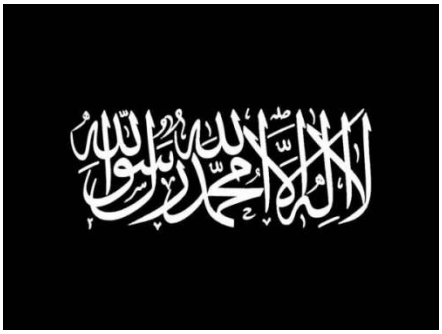
بسم الله الرحمن الرحيم

Allgemeine Richtlinien für den Jihad

von Sheikh Ayman az-Zawahiri

1434-2013



Übersetzt von Hijra Shaam:

https://www.facebook.com/HijraShaam

Erstens: Einführung

1, Es ist kein verborgenes Geheimnis, dass unsere Arbeit in dieser Stufe zwei Aspekte beinhaltet:

Die erste ist militärisch und die zweite ist die der Verbreitung.

2. Die militärische Arbeit zielt erstens auf die Führung des (internationalen) Unglaubens, Amerika und seinem Verbündeten Israel, und zweitens auf ihre lokalen Verbündeten, die über unsere Länder herrschen, ab.

a. Der Grund auf Amerika abzuzielen, ist, es zu erschöpfen und es zum Tode ausbluten zu lassen, so dass es dasselbe Schicksal der früheren Sowjetunion trifft und aufgrund seiner militärischen, menschlichen und finanziellen Verluste unter

seinem eigenen Gewicht zusammenbricht. Konsequenterweise wird sein Griff auf unsere Länder schwächer und seine Alliierten beginnen einer nach dem anderen zu fallen.

Was während der Revolutionen in der arabischen Welt ereignete, ist ein Beweis für das Schwinden von Amerikas Einfluss. Nachdem Amerika seit September 2001 unnachgiebige Schläge durch die Hände der Mujahidin in Afghanistan und im Irak erhalten hat und einer ständigen Bedrohung für seine nationale Sicherheit ausgesetzt war, so haben sie entschieden, einige Ventile zu schaffen, um den öffentlichen Druck in den muslimischen Ländern zu mindern. Allerdings ist es für seine Vertreter nach hinten losgegangen. Mit Allahs Erlaubnis wird die kommende Stufe eine weitere Abnahme von Amerikas Einfluss auf die weltweiten Angelegenheiten und einen Rückzug Amerikas in sein eigenes Schneckenhaus bezeugen, was auch die Regierungen seiner Verbündeten und Vertreter schwächen wird.

b. Was das Abzielen auf Amerikas Verbündete angeht, so unterscheidet sich dies von Fall zu Fall. Das Grundprinzip ist es zu vermeiden, in irgendein Konflikt mit ihnen zu geraten, außer in den Ländern, in denen es unvermeidbar geworden ist, ihnen entgegenzutreten.

   Beispielsweise ist der Kampf gegen sie in Afghanistan ein Bestandteil des Kampfes gegen die Amerikaner.

   In Pakistan ergänzt der Kampf gegen sie den Kampf um die Befreiung Afghanistans von Amerikas Besatzung. Dann zielt es darauf ab, einen sicheren Hafen für die Mujahidin in Pakistan zu schaffen, welcher dann als Anfang für die Bemühung der Errichtung eines islamischen Systems in Pakistan genutzt werden kann.

   Im Irak zielt der Kampf gegen sie darauf ab, die sunnitischen Gebiete von den schiitischen Nachfolgern Amerikas zu befreien.

   In Algerien, wo die Präsenz Amerikas geringfügig und unbedeutend ist, zielt der Kampf gegen das System darauf ab, es zu schwächen und den Einfluss des Jihads im islamischen Maghrib, der westafrikanischen Küstenregion und den Ländern der südlichen Sahara zu verbreiten. Seit neuestem werden die Aussichten eines Zusammenstoßes mit Amerika und seinen Verbündeten auch in dieser Region offensichtlich.

   Auf der Arabischen Halbinsel ist der Grund für den Kampf gegen sie, dass sie Amerikas Vertreter sind.

   In Somalia wird gegen sie gekämpft, da sie die Spitze der Besatzung der Kreuzritter sind.

In Syrien basiert der Kampf gegen sie auf der Tatsache, dass die Herrscher Syriens nicht einmal die bloße Existenz einer islamischen Einheit, geschweige denn einer Einheit des Jihads, erlauben und ihre blutige Geschichte von ihrem Versuch den Islam zu entwurzeln, ist eine bekannte Tatsache.

In den Umgebungen Jerusalems ist der hauptsächliche und führende Kampf gegen die Juden und man muss so weit wie möglich mit den örtlichen Herrschern, die die Macht unter dem Oslo Abkommen übernommen haben, Geduld üben.

3. Was die Arbeit der Verbreitung angeht, so zielt sie darauf ab, in der Ummah ein Bewusstsein bezüglich der Bedrohung durch den Ansturm der Kreuzritter zu schaffen, die wahre Bedeutung des Tauhids im Sinne, dass die Herrschaft und Souveränität allein Allah gehört, zu verdeutlichen und die Wichtigkeit der Brüderlichkeit, die auf den Islam basiert, und die Einheit aller muslimischen Länder zu betonen. Mit der Erlaubnis Allahs wird dies als ein Auftakt für die Errichtung eines Kalifats entsprechend der Vorgehensweise des Propheten (sas) dienen.

Im Bereich der Verbreitung muss die Hauptkonzentration in dieser Stufe auf zwei Fronten gerichtet sein:

Erstens: Das Erziehen und Fördern der Vorreiter der Mujahidin, welche die Verantwortung übernehmen und mit der Erlaubnis Allahs weiter übernehmen werden, den Kreuzfahrer und ihren Vertretern entgegenzutreten, bis das Kalifat errichtet wird.

Zweitens: Unter den Massen ein Bewusstsein zu schaffen, sie anzustacheln und sich zu bemühen, sie zu mobilisieren, so dass sie gegen ihre Herrscher revoltieren und sich der Seite des Islams anschließen und für seine Sache zu arbeiten.

Zweitens: Notwendige Richtlinien

Basierend auf dieses Vorspiel, können wir folgende Richtlinien im Lichte der Regelungen von as-Siyasah ash-Shariah (Politik basierend auf Sharia) vorbringen, welche darauf abzielen, die Interessen (maslaha) zu sichern und Schaden (mafsadah) abzuwehren.

1. Konzentration darauf, ein Bewusstsein unter der allgemeinen Öffentlichkeit zu verbreiten, um sie zu mobilisieren. Auf ähnliche Weise soll man sich darauf konzentrieren ein höheres Bewusstsein und Verständnis unter der Vorreitern der Mujahidin zu verbreiten, um eine organisierte, vereinte, ideologische und bewusste Jihadkraft zu schaffen, welche fest an den Islam glaubt, an seinen Gesetzen festhält, Demut gegenüber den Gläubigen zeigt und mit den Ungläubigen mit Härte umgeht. Zur selben Zeit sollte man sich sofort vollkommen darum bemühen, sicherzugehen, dass gebildete Leute mit Fähigkeiten in der Verbreitung aus den Reihen der Mujahidin hervorkommen, so dass unsere Botschaft und Ideologie bewahrt werden kann und der Ruf zum Jihad unter den Muslimen verbreitet werden kann.

2. Im militärischen Bereich soll man sich weiter darauf konzentrieren, den Kopf des internationalen Unglaubens (Amerika) zu schwächen, bis er militärisch und finanziell verblutet, seine menschlichen Ressourcen ausgeschöpft sind und er sich in sein eigenes Schneckenhaus zurückzieht, nachdem er eine Stufe des Rückzugs und der Zurückgezogenheit erreicht hat (früher oder später, mit der Erlaubnis Allahs),

   Alle Mujahidin-Brüder müssen es als ihre vorderste Pflicht sehen, die Interessen der westlichen, zionistischen Kreuzfahrer in jedem Teil der Welt anzugreifen. Sie müssen für diese Sache so weit wie sie können alle Anstrengungen unternehmen.

   Auf ähnliche Weise müssen die Brüder ihr Äußerstes tun, um muslimischen Gefangene zu befreien, indem sie alle möglichen Mittel nutzen, einschließlich dass Gefängnisse, wo sie festgehalten werden, überfallen werden, oder indem sie Bürger der Länder, welche an der Invasion der muslimischen Länder teilnehmen, als Geiseln nehmen, so dass unsere Gefangene im Austausch befreit werden.

   Nachdem dies gesagt wurde, sollte deutlich bleiben, dass die Politik sich auf den Kopf des Unglaubens (Amerika) zu konzentrieren, nicht mit dem Recht der muslimischen Massen im Konflikt steht, Jihad mit ihren Zungen zu führen oder Waffen gegen jene aufzunehmen, die sie unterdrücken. Daher ist es ein Recht unserer muslimischen Brüder im Kaukasus Jihad gegen den russischen Angreifer und seinen Verbündeten zu führen. Es ist ein Recht unserer Brüder in Kaschmir den Jihad gegen die verbrecherischen Hindus zu führen. Es ist genauso ein Recht unserer Brüder im östlichen Turkistan Jihad gegen die chinesischen Unterdrücker zu führen. Ebenso ist es ein Recht unserer Brüder auf den Philippinen, Burma und in jedem Land, wo die Muslime der Unterdrückung ausgesetzt sind, gegen jene Jihad zu führen, die sie unterdrücken.

3. Vermeidet es einen bewaffneten Zusammenstoß mit den lokalen Regierungen einzugehen, es sei denn, man ist gezwungen dies zu tun, wenn besipielsweise die örtliche Regierung ein Teil der amerikanischen Kräfte ist, so wie in Afghanistan; oder wo es im Namen der Amerikaner Krieg gegen die Mujahidin führt, wie in Somalia und auf der Arabischen Halbinsel; oder wo nicht einmal die bloße Präsenz der Mujahidin toleriert wird, wie im islamischen Maghrib, in Syrien und im Irak.

   Allerdings soll der bewaffnete Konflikt gegen sie so weit wie möglich vermieden werden.

   Wenn wir gezwungen sind zu kämpfen, müssen wir deutlich machen, dass unser Kampf gegen sie ein Teil unseres Widerstands gegen den Ansturm der Kreuzfahrer gegen die Muslime ist.

Weiterhin, wo immer wir die Möglichkeit haben den Konflikt mit den örtlichen Herrschern zu befrieden, so dass wir die Gelegenheit der Verbreitung bekommen, unseren Standpunkt verdeutlichen können, die Gläubigen anstacheln können, rekrutieren können, Gelder sammeln können und Unterstützer gewinnen können, müssen wir diese Gelegenheit so weit wie es geht, nutzen. Denn unser Kampf ist lang und der Jihad benötigt sichere Basen und beständige Unterstützung bezüglich Männern, Finanzen und Fachkenntnissen.

Ja, diese Politik widerspricht in keiner Weise darin, diesen lokalen Regierungen – den Vertretern des Ansturms der Kreuzfahrer – eine deutliche Botschaft zu übermitteln, dass wir keine leichte Beute sind und dass jede Handlung eine angemessene Antwort erhält, selbst wenn sie erst nach einer Weile kommt. Diese Regel solte an jeder Front eingesetzt werden, entsprechend dem, was in den gegebenen Umständen angemessen ist.

4. Vermeidet den Kampf gegen abweichende Sekten, so wie die Rawafidh, den Ismailis, Qadianis und den abweichenden Sufis, es sei denn sie bekämpfen die Ahl-us-Sunnah, selbst dann muss die Antwort auf die Gruppen beschränkt bleiben, die direkt an dem Kampf teilnehmen. Zur selben Zeit müssen wir deutlich machen, dass wir uns nur selbst verteidigen. Jene unter ihnen, die nicht an dem Kampf gegen uns teilnehmen und ihre Familien, sollen nicht in ihren Häusern, ihren Gebetsstätten, auf ihren religiösen Festen und religiösen Versammlungen angegriffen werden. Allerdings soll uns dies nicht davon abhalten beständig ihre Falschheit und ihre Abweichung in ihrem Glauben und Verhalten offenzulegen.
   Was die Gebiete angeht, die unter die Kontrolle der Mujahidin kommen, so muss mit diesen Sekten mit Weisheit umgegangen werden, nachdem sie zum Islam eingeladen werden und in ihnen ein Bewusstsein geschaffen wird, Zweifel beseitigt werden, das Gute geboten und das Schlechte auf eine Weise verboten wird, welche nicht zu einem größeren Schaden führt, wie die Vertreibung der Mujahidin aus diesen Gebieten, eine Revolte der Massen gegen sie oder das Entstehen einer Unruhe, die der Feind ausnutzen kann, um diese Gebiete zu besetzen.

5. Vermeidet das sich Anlegen mit christlichen, hinduistischen Gemeinschaften und Gemeinschaften der Sikh, die in muslimischen Ländern leben. Wenn sie (gegen uns) übertreten, sollte eine angemessene Antwort zu der Überschreitung ausreichen. Diese Antwort sollte von einer Erklärung begleitet werden, dass wir sie nicht bekämpfen wollen, da wir damit beschäftigt sind, den Kopf des Unglaubens (Amerika) zu bekämpfen. Und dass wir unbedingt mit ihnen auf friedliche Weise leben wollen, nachdem ein islamischer Staat in naher Zukunft errichtet wurde, wenn Allah will.

6. Vermeidet allgemein das Bekämpfen und Abzielen auf jene, die keine Waffen gegen uns erhoben haben und die nicht an solchen feindlichen Handlungen

teilgenommen haben und konzentriert euch hauptsächlich auf den Bund der Kreuzritter und dann auf ihre Vertreter.

7. Haltet euch davon zurück, nicht kämpfende Frauen und Kinder zu töten und zu bekämpfen, selbst wenn sie die Familien jener sind, die uns bekämpfen, haltet euch davon so weit wie möglich zurück, sie anzugeifen.

8. Haltet euch davon zurück, Muslimen durch Explosionen, Tötungen, Geiselnahmen oder Zerstörungen von Besitz oder Eigentum zu schaden.

9. Haltet euch davon zurück Feinde in Moscheen, auf Märkten und Versammlungen anzugreifen, wo sie mit Muslimen gemischt sind oder mit jenen, die uns nicht bekämpfen.

10. Bewahrt den Respekt vor islamischen Gelehrten und verteidigt ihre Ehre, da sie die Erben des Propheten (sas) und Führer der Ummah sind. Diese Pflicht wird sogar bedeutender bezüglich der Gelehrten, die die Wahrheit verkünden und für die Sache opfern. Unsere Konfrontation der schlechten Gelehrten beschränkt sich darauf, die Zweifel zu beseitigen, die durch sie erhoben wurden und unwiderlegbare Beweise für ihren Betrug zu veröffentlichen. Sie sollen weder bekämpft noch getötet werden, es sei denn, sie begehen eine militärische Handlung gegen die Muslime oder Mujahidin.

11. Die Haltung bezüglich anderer islamischer Gruppen:

a. Wir kooperieren in dem, worin wir uns einig sind und beraten und korrigieren uns gegenseitig in dem, worin wir uns uneinig sind.

b. Unsere grundlegende Konfrontation findet mit den Feinden des Islam statt und mit jenen, die dem Islam feindlich gesinnt sind. Daher sollten unsere Unterschiede zu anderen islamischen Gruppen uns nicht davon abhalten, die Feinde des Islams an den militärischen, verbreitenden, ideologischen oder politischen Fronten anzugreifen.

c. Wenn eine Gruppe, die behauptet, ein Bündnis mit dem Islam eingegangen zu sein, darin involviert ist, gegen uns gemeinsam mit dem ungläubigen Feind, zu kämpfen, so darf sie nicht mit mehr als nur einer minimalen Antwort beantwortet werden, die ausreichen sollte, den Angriff zu stoppen, so dass die Tür des Zwist unter den Muslimen geschlossen wird und um zu vermeiden, dass jenen geschadet wird, die nicht gemeinsam mit dem Feind kämpfen.

12. Die Haltung bezüglich der Revolutionen der Unterdrückten gegen die Unterdrücker:

Unterstützung- Teilnahme-Leitung

1. Unterstützung: Da die Unterstützung des Unterdrückten gegen den Unterdrücker eine Pflicht in der Shariah ist, unabhängig davon ob sie Muslime oder Nichtmuslime sind.

2. Teilnahme: Da das Unterstützen des Unterdrückten gegen den Unterdrücker Teil vom Guten gebieten und Schlechten verbieten ist, was uns zur Pflicht gemacht wurde.

3. Leitung: Indem man erklärt, dass der Grund für seine Handlungen der ist, Tauhid zu errichten, indem man sich an den Befehlen Allahs hält und die Sharia zum Höchsten macht und danach strebt ein islamisches System und einen islamischen Statt zu errichten.

13. Ermutige und unterstütze jeden, der die Rechte der unterdrückten Muslime unterstützt und greife jene an, die gegen sie verstoßen, mit Worten, Meinungen oder Handlungen. Vermeide jeglichen Schaden diesen Menschen zuzufügen oder sie verbal oder körperlich anzugreifen, solange sie unterstützend bleiben und keine Feindschaft gegenüber den Muslimen zeigen.

14. Die Rechte der Muslime schützen und ihre Unantastbarkeit respektieren, wo immer sie sein mögen.

15. Hilfe und Unterstützung für die Opfer der Unterdrückung zur Verfügung stellen, seien es Muslime oder Nichtmuslime, gegen jene, die sie unterdrücken. Unterstützen und Ermutigen von jedem, der ihnen hilft, selbst wenn er ein Nichtmuslim ist.

16. Die Mujahidin müssen danach streben jede falsche und ungerechte Anschuldigung, die gegen sie losgelassen wird, zu widerlegen und die Wahrheit bezüglich dieser Anschuldigungen zu verdeutlichen. Und wenn es den Mujahidin deutlich wird, dass sie einen bestimmten Fehler begangen haben, müssen sie nach der Vergebung Allahs streben, sich öffentlich vom Fehler der Person lossagen, die diesen gemacht hat und zu versuchen jenen Wiedergutmachung anzubieten, denen geschadet wurde, entsprechend den Anforderungen der Sharia und bis zu ihrer äußersten Möglichkeit.

17. Wir rufen die Führer aller Gruppen und Organisationen auf, die unter der Qaidatul Jihad Organisation (al-Qaida) arbeiten und all ihre Unterstützer und Sympathisanten, diese Richtlinien unter ihren Anhängern zu verbreiten, sei es in einer Stellung von Verantwortung oder von einfachen Individuen, denn dieses Dokument beinhaltet keine verborgenen Geheimnisse, es ist vielmehr eine allgemeine, politische Richtlinie. Sein Zweck dient nur dazu, die Interessen, die von der Shariah errichtet werden, zu schützen und durch erklärende Urteile (Ijtihad) vor Schaden in dieser Phase des islamischen Jihads zu bewahren, die nicht den Gesetzen der Scharia widersprechen und mit ihren Prinzipien übereinstimmen.

Wir streben nur nach der Zufriedenheit Allahs und Er allein leitet zum richtigen Weg. Und möge Frieden und Segen auf unseren Führer Muhammad, seiner Familie und seinen Gefährten sein. Unser letztes Gebet ist, dass alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

Für Allahs Zufriedenheit geschrieben von

Eurem Bruder

Ayman az-Zawahiri